

„Fassade & Dach 2000“ und „AustroGlas 2000“

Messeplatz für Innovationen und Zukunftsstrategien

„Von den beiden Fachmessen „Fassade & Dach“ und „AustroGlas“, die zeitgleich vom 27. bis 29. April 2000 im Salzburger Messezentrum stattfinden, werden entscheidende Impulse für diese wichtigen Sparten des Baunebengewerbes ausgehen,“ zeigt sich der Direktor der Reed-Messe-Salzburg Johann Jungreithmair überzeugt. Mehr denn je seien die Branchen gefordert, im Wettbewerb, der keine nationalen Grenzen mehr kennt, neue Strategien zu finden und zu praktizieren. Zudem habe sich gerade in der Bauwirtschaft die Innovationsdynamik rasant verstärkt, es werde daher für Planer und Anwender immer wichtiger, aber auch immer schwieriger, mit den Neuentwicklungen Schritt zu halten.“

Um so wichtiger sind nach Ansicht Jungreithmairs Fachmessen nicht bloß als Plattformen der Präsentation von Produkten und Dienstleistungen zu verstehen, sondern als aktuelle Drehscheiben des Know-how- und des Strategie-Transfers: „Wer wissen will, wie die technisch machbare Gegenwart bzw. die Zukunft der nächsten Jahre aussieht, muß sich hier informieren.“ Derzeit insgesamt 160 gemeldete Direktaussteller sollten dies auch umfassend möglich machen.

Die homogene Messe-Kombination von „Fassade & Dach“ und „AustroGlas“ schafft eine gemeinsame Plattform für Dachdecker, Spengler und Glaser. Die daraus entstehenden Synergie-Effekte werden – davon zeigen

sich die Veranstalter überzeugt – auf großes Interesse stoßen, das die Mehrzahl der Aussteller in geschäftlichen Erfolg wird umwandeln können.

Austroglas 2000

Die „Austroglas 2000“ im Zeichen zahlreicher Neuheiten, neuer Trends und Anwendungstechniken stehen im Mittelpunkt der „AustroGlas 2000“, die sich in den Hallen 1, 2 und 6 des Salzburger Messezentrums präsentieren wird. Das Messekonzept setzt, wie Reed-Messeleiter Klaus Vogl erklärt, auf den Konstruktiven Glasbau, auf die Präsentation der faszinierenden Vielfalt von Möglichkeiten, was man – innen wie außen – alles mit Glas tun kann. Dahinter wird unter dem Aspekt Geschäftsfeldausweitung sicher auch die Frage diskutiert, welche Zukunftsstrategien die Branche entwickeln kann.

Breiten Raum nehmen diesmal die Hersteller von Glasbearbeitungsmaschinen ein. Neben jenen Firmen, die seit Jahren auf der „Austroglas“ vertreten sind wie Zaffarani, MGT Mayer oder Flachglas stellen nach Jahren der Abwesenheit auch wieder Unternehmen wie Bottero, Eckelt oder Interlux aus. EDV-Lösungen, Ausbildung, Glas-Statik und Sicherheitsglas bilden weitere Themenschwerpunkte.

Erstmals ist auch die Glasfachschule Kramsach/Tirol mit einem Stand auf der „AustroGlas“ vertreten. Vorgestellt werden die Ausbildungsmöglichkeiten an der Ausbildungsstätte, die unter anderem Aufbaulehrgänge für Glas-technik sowie für Kunsthandwerk und Design anbietet.

Fassade & Dach 2000

Auch im Fassaden- und Dachsektor stehen die Fragen nach den aktuellen, zukunftsweisenden Trends, nach neuen Materialien und Techniken im Vordergrund. Spezielle Themen, die hier behandelt werden, sind: moderne

Fassadensysteme, Dynamik und Farbe an der Wand, Neuentwicklungen am Flachdachsektor, Neuerungen im Konzeptions- und Produktbereich bei Neubau und Sanierung/Renovierung, Computerlösungen für Handwerk und Industriebau oder Neuheiten der Architektur-Software-CAD. Außerdem wird diesmal eine breitere Palette im Metallbereich präsentiert, sowohl bei den Bearbeitungsmaschinen, aber auch im eigentlichen Produktbereich, z. B. Kupfer- und Zinkbleche.

Erstmals findet im Rahmen dieser Messe der Kongreß der Österreichischen Spengler und Kupferschmiede statt, wobei am ersten Tag (28. April) eher praxisorientierte Themen behandelt werden: „Baukoordinationsgesetz“, „Wie kann ich meine Leistung noch besser verkaufen?“ oder „Arbeiten in Kooperation mit anderen Handwerkern“. Am Samstag (29. April) geht es um Themen wie „Neue Marktchancen – zukunftsorientiertes Bauen am Dach und an der Fassade“, „Hagentaler Beschichtungssysteme“ und „Internet für Spengler und Dachdecker“. Auch die Expansion des Angebots in Richtung Architektur (Fasadengestaltung) wird thematisiert.

Architektursymposium

Zudem wird es bei der „Fassade & Dach 2000“ wieder ein hochkarätiges Rahmenprogramm geben. So wird ein Architektursymposium vorbereitet, dessen Programmckpfeiler bereits feststehen: Stefan Behling (London) wird über „Neue Technologien“ referieren, Jean-Marc Ibos und Myrto Vitart (Paris) werden das Thema „Die Hülle“ präsentieren und das Unternehmen Transsolar (Stuttgart) unter dem Thema „Forschung“ einen topaktuellen Schwerpunkt setzen. □